

NIEDERRHEINISCHE IHK | POSTFACH 10 15 08 | 47015 DUISBURG

**Per E-Mail**

An die  
Mitglieder des  
Rates der Stadt Duisburg

E-Mail: dietzfelbinger  
@niederrhein.ihk.de  
Telefon: 0203 2821-215  
Telefax: 0203 287762  
Unser Zeichen: HGF/Ce  
Datum: 19.03.2010

**Gewerbsteuer und „Kultursteuer“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Vorschlag dreier Fraktionen zufolge sollen die Gewerbesteuerhebesätze angehoben und eine „Kultursteuer“ erhoben werden. Im Namen der Wirtschaft der Stadt Duisburg bitten wir Sie dringend darum, diesem Vorschlag nicht zu folgen.

Duisburg hat bereits heute einen der höchsten Gewerbesteuer-Hebesätze in der Rhein-Ruhr-Region. Nachbarstädte, wie zum Beispiel Krefeld oder Düsseldorf, liegen mit ihren Hebesätzen deutlich niedriger.

Eine Erhöhung der Steuern oder die Einführung zusätzlicher Abgaben wären gerade jetzt, angesichts einer sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage, für die Unternehmen ein verheerendes Signal und eine zusätzliche finanzielle Belastung. Wir haben die ernste Sorge, dass Duisburg als Wirtschaftsstandort im Wettbewerb zurückfällt und für Investoren deutlich an Attraktivität verliert.

In einer unabhängigen Analyse (Auszug anbei) rät das Essener Wirtschaftsforschungsinstitut RWI von einer Anhebung der Realsteuern (Gewerbe- und Grundsteuer) ab. Nur durch Umsetzung eines konsequenten Sparkurses kann der Haushalt der Stadt Duisburg saniert werden. Die Einnahmen zu erhöhen, ist der falsche Weg.

Mit freundlichen Grüßen



RA Thomas Kolaric  
- Geschäftsführer -



RA Martin Jonetzko  
- Stv. Hauptgeschäftsführer -



Wilhelm Bommann  
- Hauptgeschäftsführer -



RA Stefan Piel

- Hauptgeschäftsführer -

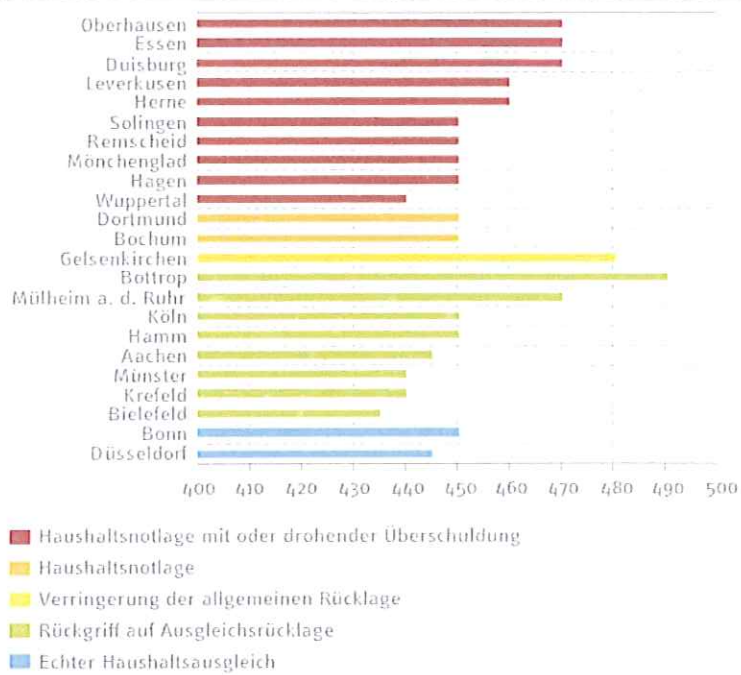


Dr. Stefan Dietzfelbinger

- Hauptgeschäftsführer -

Anlage

Schaubild 14  
**Gewerbesteuerhebesätze und Haushaltsstatus im Vergleich der kreisfreien Städte**  
 Stand 2008



Eigene Darstellung nach Angaben des IT NRW Statistik sowie des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen (2010a).

Quelle: Rheinisch Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung: „Duisburger Haushalt vor dem Kollaps?“ Eine Analyse des Haushaltsplanentwurfs 2010 und des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Duisburg“, Endbericht vom März 2010, S. 28